



Obliviti privatorum publica curate*

Fraktion der Bürgergemeinschaft Speyer

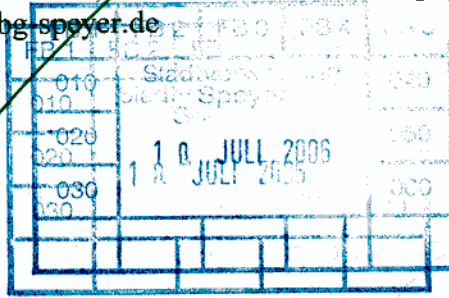
Vorsitzender Claus Ableiter, Kettelerstr. 48, 67346 Speyer

www.bg-speyer.de



An den
Oberbürgermeister
und die Damen und Herren Räte der
Stadt Speyer
Maximilianstr. 100

67346 Speyer



Speyer, den 7.6.2006

Gegen die Kriminalisierung von fußballspielenden Kindern - für eine kinderfreundliche Stadt Speyer!

Sehr geehrter Herr Schineller,
sehr geehrte Damen und Herren,

seit mehr als zehn Jahren nutzten Gruppen von Kindern, vor allem Jungen, nachmittags den Fußballplatz der Siedlungsschule zum Fußballspielen. Eine der Gruppen traf sich regelmäßig mindestens einmal die Woche. Weil diese Kinder einfach nur Fußball spielten, was weder dem Hartplatz noch dem Tor schadete, und weder etwas beschädigten, noch Müll hinterließen, sah niemals einer der Hausmeister Grund einzugreifen.

Nun hat sich wohl ein Nachbar, den das Geräusch fußballspielender Kinder störte, massiv beschwert. Eine solche Haltung entspricht sicher der weitverbreiteten extremen Kinderfeindlichkeit in Deutschland, sollte aber bei verantwortlichen Politikern keine Unterstützung finden. In einem Land ohne Kinderlärm herrscht nicht die Ruhe des Friedens, sondern des Todes und der Selbstaufgabe. Bewegung, sportliche Aktivitäten und gemeinsames Spiel sind unerlässlich für die gesunde Entwicklung von Kindern.

Die Stadt hat aber wohl unglaublicherweise Strafantrag gestellt, denn Hausfriedensbruch ist ein Antragsdelikt, d.h. ohne Antrag keine Verfolgung und die Kinder wurden von der Polizei aufgegriffen und ihre Personalien wurden festgestellt. Ermittlungsverfahren wegen Hausfriedensbruch wurden eingeleitet und die Kinder mußten wie Straftäter mit den Eltern zur Vernehmung auf die Wache.

Wir betrachten die Kriminalisierung fußballspielender Kinder als Skandal. Wir fordern die sofortige Rücknahme der Strafanträge und die Wiederfreigabe des Platzes

Wir beantragen hilfsweise: Der Stadtrat möge beschließen, 1. die Verwaltung anzuweisen, eventuelle Strafanträge zurückzuziehen, 2. den Fußballplatz der Siedlungsschule für spielende Kinder freizugeben.

Mit freundlichen Grüßen

Claus Ableiter

*"Vergeßt das eigne Wohl, sorgt euch um das öffentliche"
Inscription über der Tür, die zum Großen Rat der Stadt Dubrovnik führt.